

BEWEGUNG

IN

DER

NACHBAR

SCHAFT

Wohnen, Mobilität und Nachbarschaften gemeinsam gedacht – so entsteht eine lebendige, nachhaltige und faire Region mit Mehrwert für große und kleine Kommunen.

• **Mobilität, die verbindet**

Mobilität heißt heute mehr, als nur von A nach B zu kommen. Es geht auch darum, Wege zu verkürzen oder ganz zu vermeiden. Wenn Einkaufsmöglichkeiten, Arzt, Freizeit und Treffpunkte nah beieinander liegen, wird der Alltag leichter. Menschen werden unabhängiger vom Auto und können selbstbestimmt am Leben teilnehmen. So entstehen Orte, die Gemeinschaft fördern und im Miteinander das Wir-Gefühl stärken.

• **Neue Wege gehen**

Mobilität entscheidet auch darüber, wie attraktiv eine Region ist. Besonders im ländlichen Raum ist es eine Herausforderung, gute Angebote zu schaffen. Dafür braucht es flexible und nachhaltige Lösungen – von Rufbussen bis zu Carsharing. Wichtig ist, dass diese Angebote zur Region passen und laufend weiterentwickelt werden.

• **Häuser der Nachbarschaft als erster Baustein**

Damit Mobilität wirklich verbindet, braucht es Orte zum Ankommen, Verweilen und Begegnen. Die Häuser der Nachbarschaft sollen solche Orte sein – gut erreichbare und einladende Treffpunkte für alle, die Nachbarschaft aktiv erleben möchten. Die Häuser werden dabei von den Menschen selbst lebendig gemacht: Vereine, Initiativen, Künstlerinnen und Künstler sowie Freiwillige arbeiten dort Hand in Hand – sie organisieren Veranstaltungen, Workshops und lockere Treffen. So schaffen sie Orte der Begegnung, an denen Austausch und Gemeinschaft wachsen können. Die Häuser der Nachbarschaft entstehen in einer aufgegebenen Dorfgaststätte, in bestehenden Gemeindehäusern oder einer umgenutzten Kirche und bilden in ihrer Gesamtheit ein regionales Netzwerk – so sollen Räume über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg besser genutzt und geteilt werden, damit sie der Region erhalten bleiben. Eine digitale Plattform und passende Mobilitätsangebote verbinden die Häuser der Nachbarschaft.

• **Gemeinsam handeln**

Viele Dinge lassen sich nur schaffen, wenn wir zusammenarbeiten: Gemeinden, Landkreise, Unternehmen, Vereine, Initiativen und Bürgerinnen und Bürger. Netzwerke, Partnerschaften und kooperatives Handeln sind unabdingbar. In Projekten erproben wir neue Wege dieser Zusammenarbeit, um gemeinsam mehr zu erreichen.

**Infos zu Projektgruppe
Ideenwerkstatt IBA**



• **Jetzt sind Ihre Ideen gefragt**

Unsere Region lebt von den Menschen, die sich engagieren – in Vereinen, Schulen, Gemeinden, Glaubensgemeinschaften oder einfach persönlich. Die Nachbarschaftsregion ist dafür die gemeinsame Plattform. Zukunft entsteht nicht von oben, sondern durch gemeinsames Handeln.

Machen Sie mit – mit Ihren Ideen, Erfahrungen oder einfach Ihrer Neugier!



NACHBARSCHAFTSBEIRAT
FLUGHAFEN MÜNCHEN

Kontakt:

Christa Stewens – Vorsitzende Nachbarschaftsbeirat Flughafen München
Uwe Gerlsbeck – Leiter Projektgruppe Ideenwerkstatt IBA

Design: studiopanorama.de